

Forbo Flooring

Hotelboden aus LVT und Teppichfliesen



Forbo bringt in der neuen Kollektion Synergy LVT und Teppichfliese zusammen. Marbled

In Hotels werden neben textilen Produkten zunehmend auch elastische Bodenbeläge verlegt. Diesen Trend hat Forbo Flooring aufgegriffen mit der neuen Kollektion Synergy. Sie besteht aus selbstliegenden Allura-Designbelägen und Teppichfliesen unter dem Namen Tessera.

Die Serie ist selbsterklärend aufgebaut und deswegen gut einsetzbar in Beratung und Verkauf. Sie fügt drei Dekore, drei Formate und drei Oberflächenstrukturen jeweils in den drei Designthemen Seagrass, Hybrid und Marble stimmig zusammen. Die fertigen Designs sind als LVT und Teppichfliese erhältlich und kombinierbar. Ergänzt wird das Sortiment mit einer dezenten und schlichten Auswahl an Uni-Teppichfliesen unter dem Namen Clarity.

Obwohl die Kollektion einfach im Aufbau ist, bietet sie laut Forbo viel Spielraum für die attraktive, individuelle und auch außergewöhnliche Gestaltung von Böden in Hotels sowie Restaurants. So können ganzheitliche Farbkonzepte im gesamten Hotel den jeweiligen Nutzungsanforderungen entsprechend einfach und wirkungsvoll umgesetzt werden.



**Forbo
Flooring**
Code scannen
für mehr
Infos zum
Unternehmen

Gleichzeitig kommt Synergy auch höchst funktional daher. Denn die Teppichfliesen bieten gute

Beide Produkte werden lose verlegt und können innerhalb von Designwelten kombiniert werden. Hybrid



Designbeläge von Forbo im Ozo Hotel in Amsterdam.

Raumakustik und hohen Gehkomfort für Hotelflächen. Gleichzeitig punkten die LVT mit ihrer Strapazierfähigkeit und Pflegeleichtigkeit. Hinzukommt der Vorteil, dass beide Produkte nicht verklebt werden müssen; empfohlen wird lediglich eine Fixierung, um die Anforderungen im stark frequentierten Objekt langfristig erfüllen zu können.





Die Altenpflege zeigte diesmal in Nürnberg, wie Kranken-, Pflege- und Rehaeinrichtungen morgen aussehen.

Altenpflege 2017 zeigt Trend zum Altenheim mit Hotelcharakter

Das Erscheinungsbild der Alten- und Pflegeheime wandelt sich. In Zukunft werden wir uns dort wie im Hotel fühlen, als Bewohner wie als Angehörige. Objekttaugliche Textilien und Bodenbeläge ermöglichen den Spagat zwischen Hygiene und Wohlfühlen.

Im jährlichen Wechsel findet die Leitmesse „Altenpflege“ in Nürnberg und Hannover statt. Nürnberg gilt bei den Ausstellern als der attraktivere Standort, an dem sie außer dem süddeutschen Stammpublikum auch viele Besucher aus Norddeutschland treffen, ebenso aus Österreich, Italien und der Schweiz. Die Qualität der Gespräche bezeichnen die Firmen als gut. Sie reden hier mit Entscheidern, die oft bereits konkrete Projekte planen – Betreibern und Bauherrn für Senioren- und Pflegeheime, Planern und Einrichtern von Krankenhäusern, Einrichtungen der Tagespflege und Reha oder Arztpraxen. Die Besucher kommen hier in kleinen Gruppen, bei denen teilweise auch die Pflegedienstleitung dabei ist. Häufig ergaben sich diesmal interessante Neukontakte, war bei schon im Verlauf der Messe zu hören.

In der Nachfrage steht der Fokus klar auf Produkten mit einem wohnlichen Charakter sowohl für Gemeinschaftsbereiche als auch für die Pflege- und Patientenzimmer. Nicht nur Bewohner, sondern auch Angehörige und Angestellte sollen sich in den Einrichtungen wohl fühlen. Denn auch unter den Pflegeheimen gibt es Wettbewerb. Da spielt das Erscheinungsbild von der Einrichtung bis zur Berufskleidung eine wichtige Rolle.

Marco Knop, Marketingleiter bei Project Floors, stellte fest, dass die Kunden inzwischen gut vorinformiert sind: „Designboden muss nicht mehr erklärt werden, die Gespräche drehen sich mehr um Designs für ein bestimmtes Objekt.“ Eiche-Dekore in warmen Tönen, bleiben der Klassiker. Fischgrät-Verlegung ist aktuell ein großes Thema. Es erinnert die Senioren an ihre



Marco Knop, Project Floors: „Die Kunden haben ihre Skepsis gegenüber PVC-Bodenbelägen verloren.“



Günther Völkel und Erika Nikschat von Objectfloor stellten in der Kollektion Expona Simplay LVT, Teppichplanken und Sauberlauf vor.



Jens Puda (Forbo Flooring) und Andreas Gradinger (Caparol) können sich das gemeinsame Farbkonzept neben Health Care auch für Wohnungsbaugenossenschaften und Studentenwohnheime vorstellen.

vertraute Umgebung. In der Kombination Wohncharakter und Hygiene spielen die Designplanken ihre Produktvorteile voll aus. Skepsis gegenüber PVC hörte er kaum, Weichmacher & Co. seien aus der Diskussion.

Günther Völkel, KeyAccount Manager Health Care bei Objectfloor, bemerkte auffällig viele Besucher aus Norddeutschland am Stand, die sich zu Projekten in der Tagespflege und im betreuten Wohnen beraten ließen. Ihnen und allen übrigen präsentierte sich das Unternehmen mit dem Thema „Design am Boden“. Die Verlegung von Musterböden wie Fischgrät steht dabei im Fokus. Dafür wurde mit der neuen LVT-Kollektion Expona Commercial die Basis geschaffen. Gestaltungsmöglichkeit als Kombination aus LVT, Teppichplanken und Sauberlauf bietet Expona Simplay. Die lose verlegbaren Planken lassen sich einzeln leicht austauschen. „Gerade im Sauberlaufbereich ein unschätzbare Vorteil“, betonte Bezirksleiterin Erika Nikschat.

Health Care bietet Raum für Kooperationen

Forbo und Caparol beschäftigen sich seit Jahren intensiv mit dem Thema „Lebensräume“ im Alter. Ihrem gemeinsamen Farbkonzept liegen wissenschaftliche Studien zugrunde, wie Menschen mit Sehbehinderung oder kognitiver Einschränkung ihre Umgebung wahrnehmen. Eine ganzheitliche Innenraumgestaltung soll Wohlfühlorte für Bewohner, Besucher und Personal schaffen. Forbo-Bodenbeläge und der textile Flockbelag Flotex sind mit Farben von Caparol in Farbkonzepten wie Rosengarten oder Meeresbriese zusammen-

gefasst. In diesem Jahr folgen auf die Lebensräume die Lebens(t)räume wie Mallorca oder Toskana. Jens Puda, Marketingleiter Forbo, und Andreas Gradinger, Bereichsleiter Health Care bei Caparol, sehen die mediterranen Farbwelten auch als Gestaltungsmodell für Wohnungsbaugenossenschaften und Studentenwohnheime.

Amtico und Drapilux transportierten das Thema wohnliches Objekt auf der Messe mit einem groß- →



Bodenbeläge für eine wohnliche Raumgestaltung, abgestimmt auf die Stoffe von Drapilux präsentierte Amtico dem Messepublikum.



Farbkonzepte für Wohlbefinden, Orientierung und Anregung stellt Forbo Flooring in Zusammenarbeit mit Caparol vor.

zügig angelegten Gemeinschaftsstand. „Betreiber und Netzwerkpartner hochwertiger Objekte aus Bayern, Baden-Württemberg und Hannover kamen mit konkreten Projekten“, erklärte Objektberater Günter Böck von Drapilux. Nicht die Menge, sondern die Qualität

der Gespräche hat ihn beeindruckt. Gefragt seien besonders Individualität und Stoffe mit Zusatznutzen wie einer antibakteriellen Ausrüstung. Ab 25 m Stoff werden individuelle Designs produziert, die sich dann auch auf die neuen Schallschutz-Paneele bei Drapilux übertragen lassen. Amtico zeigte auf die Stoffthemen abgestimmte Bodenbeläge in einem wohnlichen Hotelstil, die gleichzeitig den hygienischen Anforderungen der RKI-Richtlinien des Robert Koch Instituts für Planken und Fliesen im Health Care Bereich entsprechend. „Kollektionen für Hotel und Pflege haben immer mehr Überschneidung, denn die Angehörigen suchen die Pflegeheime aus“, betonte Sven Noffke, Key Account Manager Health Care bei Amtico.

Speziell zur Altenpflege hat Englisch Dekor ein neues phthalatfreies Kunstleder mit der Klasse B1 im Programm: Mammut fühlt sich sehr weich an, ist gleichzeitig extrem strapazierfähig, schwer brennbar sowie beständig gegen Reinigungs- und Desinfektionsmittel. „Haptik und Warengriff werden immer wichtiger“, erklärte Verkaufsleiter Gerald Schnell. Er traf neben Kunden aus Österreich, Italien, Schweiz und Süddeutschland auf der Messe auch Stuhlproduzenten und Seniorenheimausstatter, die Textilien von Englisch Dekor beziehen.

Delius präsentierte neue Designs seiner bewährten Dekorations- und Möbelstoffe speziell für den Be-

reich Health Care. Delicare sind antimikrobielle Dekorationsstoffe, die mit ihrer permanent bioaktiven Funktion für Frische im Zimmer sorgen. „Bei den Möbelbezugsstoffen Deligard steigt die Nachfrage nach hochflorigen Qualitäten und verloursartiger Weboptik“, erklärte Gebietsverkaufsleiter Klaus Köhnlechner, der am dritten Messetag auf volle Auftragsblöcke blickte. Den Messestand in Halle 1 steuerten die Interessenten gezielt an, weil es keine Durchgangshalle war. Daher seien die Gespräche in konzentrierter Form verlaufen, bestätigten auch die Kollegen am Stand.

Nach langer Zeit wieder auf der Altenpflege war Vescom, ein niederländisches Unternehmen für Wandbekleidung, Möbel- und Dekorationsstoffe im Objektbereich mit Vertrieb und Produktion in Deutschland. Im Fokus steht eine leicht zu reinigende textile Wandbekleidung, die Jörn Kruff vorführte. „Wir waren bisher zu 80 % im Hotelbereich unterwegs und nehmen die Altenpflegemesse als Auftakt, um den Health Care Bereich zu erschließen“, erklärte Gebietsverkaufsleiter Harry Gühring, der seit knapp zwei Jahren im Unterneh-



Leichte Reinigung versprechen Jörn Kruff und Harry Gühring von Vescom für ihre textile Wandbekleidung.

men ist und Erfahrung in der Sparte mitbringt. Turnusmäßig findet die Altenpflege 2018 vom 6. bis 8. März wieder in Hannover statt. **»** Silvia Mändle



Gerald Schnell, Englisch Dekor: „Haptik und Warengriff werden bei Objekttextilien immer wichtiger.“



Sven Noffke von Bodenbelagshersteller Amtico und Günter Böck vom Stoffanbieter Drapilux begrüßten Interessenten an einem Gemeinschaftsstand.



Klaus Köhnlechner von Delius fuhr mit vollen Auftragsblöcken zurück nach Bielefeld.



PROJECT FLOORS

Your Project. Our Floors.